

Nabu sorgt sich um Rotmilane auf Strietberg

Toter Greifvogel im Feld lässt auf Zusammenstoß mit Rotorblatt einer Windkraftanlage schließen. Die Brut ist in diesem Jahr gefährdet, sagen die Tierschützer.

VON MICHAEL BEER

SCHIFFWEILER Nein, einen Vorwurf will der Naturschutzbund dem Windparkbetreiber nicht machen. Aber der tote Rotmilan, der am vergangenen Freitag im Feld auf dem Strietberg zwischen Ottweiler und Schiffweiler gefunden wurde, sorgt bei den Mitstreitern des Nabus für Bestürzung. Denn die Rotmilane, erläutert Nabu-Vogelexperte Ronald Brück, brüten seit einigen Jahren erfolgreich im Kobenwäldchen, etwa 1,5 Kilometer entfernt vom nächstgelegenen Windrad. Fünf Windtürme sind dort an der B 41 auf dem Strietberg, ein sechster ist in Planung. Es sei zu befürchten, dass das

„Die Umstände und die Art der Verletzung lassen kaum Zweifel, dass das Tier von einem Rotorblatt eines nahen Windrades erfasst und getötet wurde.“

Ronald Brück
Nabu Schiffweiler

tote Tier zu dem Pärchen gehört und es deshalb in diesem Jahr keine Brut geben wird, sollte sich nicht noch kurzfristig ein Ersatzpartner finden. Brück erläutert zu dem toten Greifvogel: „Die Umstände und die Art der Verletzung lassen kaum Zweifel, dass das Tier von einem Rotorblatt eines nahen Windrades erfasst und getötet wurde.“ Ein Spaziergänger habe einen abgetrennten Flügel entdeckt. Brück: „Ich habe dann vor Ort den Rest gefunden.“ Der Nabu hat den Vorfall an das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz gemeldet, das nach Brücks Worten überprüft, ob alle Schutzbestimmungen eingehalten worden sind. Wenn ein



Der Windpark Schiffweiler auf dem Strietberg wirkt unterm Regenbogen geradezu idyllisch. Für die Greifvögel, die dort brüten, können die Rotorenblätter zur tödlichen Gefahr werden.

FOTO: MICHAEL BEER

Bauer unter den Windtürmen das Feld pflüge, müssten die Rotorblätter für eine Weile stillstehen, erläutert Brück. Denn wenn der Rotmilan einen Traktor auf dem Acker sehe, sei das für ihn ein Signal zur Jagd. Bei hohen Windgeschwindigkeiten erreichten die Flügelspitzen der Anlagen eine Geschwindigkeit von rund 300 Stundenkilometern. Zu schnell für den Milan. Er könne die Gefahr nicht einschätzen.

Der Rotmilan gehört zu den weltweit am stärksten bedrohten Greifvögeln.

Vogelschutzexperte Brück: „In Deutschland brütet gut die Hälfte des Weltbestandes, das sind etwa 25 000 Paare.“ Deshalb habe Deutschland auch eine große Verantwortung für den Schutz dieser Tiere. „Man darf die Hoffnung nicht aufgeben“, meint der Nabu-Mann, vielleicht werde es ja doch noch etwas mit Jungtieren in diesem Frühjahr.

Der Vorfall zeige, dass die Auflagen für Windenergieanlagen zur Minimierung von Kollisionen lei-

der nicht ausreichen und es weiterer Anstrengungen bedürfe, um dem Artenschutz gerecht zu werden. Brück: „Die Betreiber sind auf dem Weg, eine Technik mit Sensoren zu entwickeln, die feststellen, wenn sich ein großer Vogel nähert. Dann könnte die Geschwindigkeit der Rotoren gedrosselt oder ganz abgeschaltet werden. Das wäre eine tolle Sache.“ Die Branche müsse angesichts der vielen Windkraft-Gegner weitere Anstrengungen unternehmen, um die Akzeptanz zu erhöhen.



Dieser Rotmilan wurde tot beim Windpark Schiffweiler gefunden.

FOTO: R. BRÜCK

Schon 1000 Unterschriften bei Petition gegen Haldenstraße

Mitgliederversammlung: Naturschützer fordern Gemeinderat Schiffweiler auf, IKS-Vorschläge zu stoppen.

SCHIFFWEILER (red) Der Naturschutzbund (Nabu) Schiffweiler hat sich auf einer Mitgliederversammlung kurz vor den aktuellen Corona-Maßnahmen mit dem Thema einer Erschließungsstraße auf die Halde Reden auseinandergesetzt. Das schreibt der Nabu in einer Pressemitteilung. Dabei hat er eine Resolution verabschiedet, die sich entschieden gegen den Straßenneubau wendet. In diesem Zusammenhang habe er auch eine Onlinepetition gestartet. Schon zum Start gab es über

500 Unterstützer, so der Nabu. Mittlerweile sei die 1000er-Marke geknackt.

Der Nabu schreibt in der Pressemitteilung weiter: „So gut war schon lange keine Mitglieder-Versammlung der Gruppe Schiffweiler des Naturschutzbundes Deutschland mehr besucht.“ Es seien nicht nur viele Mitglieder in die Mühlbach-Halle gekommen, sondern auch Gäste als Privatpersonen oder Vertreter mehrerer Interessens-Gruppen. Dabei ging es nicht nur um die

bedrohte Geburtshelfer-Kröte, sondern es waren auch zwei leibhaftige „Geburtshelfer“ des Gartens Reden zugegen: Stefan Mörsdorf und Detlef Reinhard riefen dessen Entstehungs-Geschichte in Erinnerung, als ein Kompromiss zwischen Veranstaltungsort und „Wiege der Artenvielfalt“ gesucht und gefunden worden sei.

Er fand Eingang in den aktuellen Bebauungsplan mit zahlreichen Absichts-Erklärungen, Einschränkungen und Auflagen, die bis heu-

te größtenteils nicht eingehalten wurden. Deshalb verabschiedete die Versammlung eine Resolution, in der sie sich gegen die aktuellen Erschließungs-Pläne ausspricht und stattdessen ein Gesamtkonzept für den „Erlebnisort Reden“ anregt.

In der Resolution heißt es: „Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten!“ Man sei strikt gegen die IKS-Pläne für eine zweispurige Straße zu und 100 Parkplätze auf der Bergehalde. Diese teure Baumaßnahme sei keine Optimierung, sondern zer-

störe die Ruhe und die besondere Gipfel-Atmosphäre der Bergehalde und mindere die Attraktivität des Standortes. Der Naturschutzbund Schiffweiler tritt stattdessen gemäß seiner Satzung für die nachhaltige Nutzung der Halde im Sinne eines sanften Tourismus ein – wie ursprünglich vorgesehen.

Deshalb fordert er den Gemeinderat auf, einer Änderung des geltenden Bebauungsplanes „Garten Reden“ nicht zuzustimmen. Vielmehr mahnt er ein Gesamtkonzept

für den Erlebnisort an. Um das Gesamtkonzept Wirklichkeit werden zu lassen, müssten die dafür Verantwortlichen ihre Dauerstreitigkeiten beilegen, heißt es weiter. Die Petition an den Gemeinderat Schiffweiler läuft weiter und ist im Netz zu finden unter:

www.nabu-schiffweiler.de

Produktion dieser Seite:

Elke Jacobi
Marc Prams

Marktplatz

www.markt.de

RIEMANN'S ÖKOÄPFELVERKAUF
Äpfel & Birnen direkt vom Erzeuger aus dem Alten Land
aus der Umstellung auf den Ökologischen Demeter-Landbau

Verkauf am Mittwoch, den 25.03.2020

Elstar 9,5 kg = 19,- € + 6 kg = 12,- €
Jonagold, Braeburn, Boskoop, Topaz, Gala, Fuji 10 kg = 19,- € + 6 kg = 12,- €
Birnen 2,5 kg = 6,- € Belana Heidekartoffeln 12,5 kg = 9,- €

Apfel des Monats „FIESTA“ 6 kg 12,- €

| | |
|--|--|
| 8.30 Uhr St. Ingbert, Sportplatz am Rischberg | 12.40 Uhr Medelsheim, Kirche |
| 8.50 Uhr St. Ingbert, Mühlenwaldstation | 13.00 Uhr Altheim, Schule |
| 9.10 Uhr Rohrbach, Pestalozzischule | 13.15 Uhr Böckweiler, Kirche |
| 9.30 Uhr Hassel, Marktplatz | 13.30 Uhr Mimmbach, Post |
| 9.50 Uhr St. Ingbert, Südschule | 13.40 Uhr Webenheim, Feuerwehr |
| 10.10 Uhr Oberwürzbach, Am Sportplatz | 14.00 Uhr Breilfurt, Schule |
| 10.30 Uhr Ommersheim, Saarpfahle | 14.20 Uhr Bliesdalheim, Feuerwehr |
| 10.45 Uhr Heckendalheim, Dorfgemeinschaftshaus | 14.30 Uhr Wolfersheim, Kirche |
| 11.05 Uhr Ormesheim, Volksbank | 14.45 Uhr Blickweiler, Schule |
| 11.20 Uhr Erweiler/Ehlingen, Feuerwehr | 15.00 Uhr Blieskastel, Festhalle Parkplatz |
| 11.35 Uhr Rubenheim, Volksbank | 15.20 Uhr Biesingen, Kath. Kirche |
| 11.50 Uhr Herbitzheim, Bürgerhaus | 15.30 Uhr Assweiler, Kirche |
| 12.05 Uhr Gersheim, Kulturhaus | 15.50 Uhr Niederwürzbach, alte Würzbachhalle |
| 12.20 Uhr Walsheim, Kirche | 16.15 Uhr Bierbach, Bahnhof |

Öko - Obstbau Riemann, 21635 Jork, ☎ 04162/5291
Nächster Verkauf am 21.10.2020 - www.oekoobstbau-riemann.de

Einbauküchen/Küchenrenovierungen

Ausstellungen geschlossen. Beratung, Planung und Verkauf gehen weiter!
Infos unter ☎ (0 68 25) 94 28 20,
☎ (06 81) 96 81 90 60 Resch Einbauküchen GmbH

Heimwerkermarkt

Bioboden, beste Zutaten für ein gesundes Leben. ☎ (0 68 25) 49 95 08,
www.fussbodentechnik-schorr.de

Verkäufe/ Geschäftsempfehlungen

Trockenestrich vom Profi
www.fussbodentechnik-schorr.de
☎ (0 68 25) 49 95 08

„ES SAGTE“
Artur Schnitzler: „Bereit sein ist viel, warten können ist mehr, doch erst den rechten Augenblick nutzen, ist alles.“

Wohnungsauflösung

Entrümpelungen Antik & Sammlerwelt Illingen: * transparente Festpreisgarantie ohne versteckte Mehrkosten * hohe Wertanrechnung noch brauchbarer Gegenstände auch Kfz, Motorräder * enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen * umweltgerechte Entsorgung * absolute Seriosität * problemlos und schnell sind ihr Haus/Wohnung besenrein. Diplom Betriebswirtin (FH) Susanne Kirberger, Hauptstraße 24, 66557 Illingen, ☎ (0 68 25) 4 99 93 55

Kaufgesuche

Alles Alte - Briefmarken, Münzen, Uhren und andere Sammlungen gesucht, ☎ (0 68 06) 4 83 78

Mehr als eine Druckerei. Wir drucken Ihre Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Beilagen, Broschüren, Prospekte und Sonderwerbformen in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Wir bieten Ihnen eine besondere Form von Mehrwert – sinnvoll, effektiv und aus einer Hand. Dahinter steht am Ende immer ein Plus für den Kunden.

Überzeugen Sie sich selbst und fordern Sie einfach unsere Mustermappe an!

DRUCKHAUS
VERLAGSSERVICE Zeitschriften, Magazine und mehr ...
Tel. 0651 7199-290 | E-Mail: d.fahrenbruck@dhsv.eu | www.dhsv.eu

Ein Unternehmen der SZ-Gruppe